

1. Record Nr.	UNINA9910831599703321
Titolo	Polemische Öffentlichkeiten : Zur Geschichte und Gegenwart von Meinungskämpfen in Literatur, Medien und Politik / Elke Dubbels, Jürgen Fohrmann, Andrea Schütte
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	9783839454718 3839454719
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (253 pages)
Collana	Lettre
Classificazione	AP 14150
Disciplina	302.23
Soggetti	Polemik; Öffentlichkeit; Literatur; Medien; Politik; Diskurs; Rationalisierung; Digitalisierung; Soziale Medien; Populismus; Kommunikation; Germanistik; Allgemeine Literaturwissenschaft; Kulturgeschichte; Kulturwissenschaft; Literaturwissenschaft; Polemics; Public Sphere; Literature; Media; Politics; Discourse; Scientific Management; Digitalization; Social Media; Populism; Communication; German Literature; Literary Studies; Cultural History; Cultural Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Einleitung 7 Lenz contra Wieland. Polemik als Theorie der Öffentlichkeit 21 Satirische Überformung, polemische Bloßstellung: Die Publizistik der Mainzer Republik im Kontext der Kämpfe zwischen Aufklärung und Gegenaufklärung 47 Gattungspolemik in Heinrich Heines »Geständnissen« 75 Das Manifest als (polemische) Öffentlichkeit. Adresse und Unadressierbarkeit 99 Polemische Aktivitäten. Karl Kraus und Stefanie Sargnagel 119 » Kampf um Emma«. Polemik und feministische Öffentlichkeiten 141 » Wer ist hier das Arschloch?« Print- oder Netzpolemik? 165 Popularität und Populismus 185 Öffentlichkeit als selbsterzeugte Unsicherheit. Desinformation, Populismus und die Frage der Legitimation 205 Polemische Öffentlichkeit und die Öffentlichkeit der Literatur 223 Autor*innenverzeichnis 249
Sommario/riassunto	Bringt die öffentliche politische Diskussion eher einen Polarisierungs- als einen Rationalisierungseffekt hervor? Diese Frage ist insbesondere angesichts der jüngsten Entwicklungen im digitalen Raum virulent

geworden. Polemische Öffentlichkeiten sind jedoch nicht erst ein Phänomen unserer Gegenwart, sondern haben eine lange Geschichte. Diese nehmen die Beiträger*innen des Bandes in der Zeitspanne vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in unsere Gegenwart in den Blick und fokussieren dabei die Interferenz zwischen politischer und literarischer Kommunikation. Erst vor diesem historischen Hintergrund wird deutlich, was an den aggressiven öffentlichen Meinungskämpfen unserer Tage neu ist - und was nicht.
